

Wiesbadener Tagblatt.

No. 148.

Samstag den 27. Juni

1857.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärtig mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-Handlung, auswärtig bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 27. Mai 1857.

760—770) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

771) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Alfred Charles Chompret aus Paris um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Familie für die Dauer seiner Beschäftigung als Croupier bei der Bank dahier, welches Gesuch von dem Bürgermeister dem Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

Ebenso zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

772) des Kaufmanns Friedrich Althaus von Rüdesheim und

773) des Obristen Charles St. John Fancourt aus England, welche Gesuche von dem Bürgermeister an Herzogl. Polizei-Commissariat unter dem Antrage auf Genehmigung bereits abgegeben worden sind.

780) Der Bericht des Acciseamts vom 8. v. M., die Erhebung der Accise von hierher zu Markt gebrachten Schweinen betr., insbesondere in Untersuchungssachen gegen Carl Rücker von Niederauroff wegen Accisvergehens, wird der Accise-Commission zum Bericht hingewiesen.

781) Desgleichen der Bericht des Acciseamts vom 8. v. M., die Erhebung der Accise von Schaafstämmern betr.

786) Die am 18/27. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung einer Wasserrinne an dem Bierstadterwege vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird den Letztbietenden genehmigt.

788) Die am 27. l. M. stattgehabte Vergebung der weiteren Grundabfahrt aus der oberen Schwalbacherstraße, wird den Eitelgerern genehmigt.

789) Der unterm 22. l. M. mit Philipp Hildner von hier über die Abfahrt von circa 4 Ruthen Grund aus der Schachtstraße in die Röderkiesgrube abgeschlossene Vertrag, wird genehmigt.

790) Die unterm 26. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung des Trottoirs an der nördlichen Seite der Nerostraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird den Lehtbietenden genehmigt.

792) Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 27. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 40 fl. 30 kr., werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

797) Die in der Sitzung vom 13. l. M. niedergesetzte Commission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Verschönerungsvereins dahier, das Ausschauen eines Theils des jungen Eichenwaldes auf dem Neroberge, zur Herstellung einer Durchsicht von der Schutzhalle nach der griechischen Kapelle betr., und wird auf deren Antrag beschlossen: dem Gesuche unter dem Vorbehalte Statt zu geben, daß die Schneise auch durch den Domanielwald fortgesetzt werde.

Wiesbaden, den 24. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Da die Erbschaft des am 26. Mai l. J. verstorbenen Rentiers J. E. Lembke unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten und zu der beantragten Inventarisirung des Nachlasses Termin auf Dienstag den 7. Juli l. J. Morgens 9 Uhr in das Sterbehaus dahier anberaumt worden ist, so wird dies etwaigen Interessenten hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 24. Juni 1857.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1857 zur Ausführung genehmigten Reparaturarbeiten an den Centralstudienfondsgebäuden des Recepturbezirks Wiesbaden, bestehend in:

1) Maurer- und Grundarbeit, veranschlagt zu	72 fl. — kr.
2) Steinhauerarbeit	33 " 11 "
3) Dachdeckerarbeit	26 " 24 "
4) Schreinerarbeit	207 " 39 "
5) Schlosserarbeit	143 " 18 "
6) Tüncherarbeit	114 " 51 "
7) Zimmerarbeit	11 " 6 "
8) Glaserarbeit	5 " 1 "
9) Pflasterarbeit	71 " 45 "
10) Spenglerarbeit	1 " 48 "
11) Hüttenarbeit	30 " 20 "
12) Brunnenmeisterarbeit	3 " 54 "

sollen Dienstag den 30. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr anfangend bei unterzeichneter Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. Juni 1857.

Herzogliche Receptur.
Schenk.

3838

Bekanntmachung.

Heute Montag den 29. Juni Nachmittags 3 Uhr soll der an dem städtischen Fruchtmart in der Kirchgasse dahier belegene, der hiesigen Evangelischen

Kirchengemeinde gehörige 9 Ruthen 75 Fuß Metermaas enthaltende Bauplatz im Rathhause dahier einer dritten und letzten Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1857.
3684

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in der Wohnung der Fräulein von Auer, Louisenstraße No. 32 dahier, verschiedene gut gehaltene Hausgeräthe und etwas Bettwerk, darunter zwei Wachstuch-Fußteppiche, welche am 24. u. 25. d. M. zwischen 12 u. 4 Uhr angesehen werden können, zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. Juni 1857.
3742

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Mobilien = Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause des Herrn Hofmeßgers Fischer dahier verschiedene Mobilien, bestehend in Holzwerk, Bettwerk, Leinen- und Weißgeräth, Küchengeschirr &c gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 26. Juni 1857.
17

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Notizen.

Heute Samstag den 27. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

Bergebung der für die Unterhaltung der Landesgebäude pro 1857 angenommenen Arbeiten, bei Herzogl. Verwaltungsamt. (S. Tagblatt No. 147.)

Nachmittags 6 Uhr:

Grasversteigerung der Erben der verstorbenen Theodor Scherer's Wittwe, im Aufamm. (S. Tagblatt No. 147.)

Die Einzahlung der ersten Hälfte Zehnts und Grundzins-Annuität für's laufende Jahr wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß dieselbe von Mittags 1 bis 3 Uhr und Abends von 6 bis 8 Uhr erfolgen kann.
3839

Reichard, obere Schwalbacherstraße No. 19.

 **Ein ganz sicher erprobtes Mittel** 
um das Ausfallen der Haupthaare zu verhüten, auf kahlen Kopfstellen neue und schöne Haare zu erhalten, und sogar einen schönen und starken Bart zu erzeugen, bietet die probate bis jetzt noch geheime Bart- und Kopfhaar-Tinktur des Herrn Maximilian Maier in Ueberlingen in auffallend kurzer Zeit die beste Wirkung, und ist dieselbe nur allein ächt zu haben, das große Glas 1 fl. 12 fr., das kleinere 42 fr. mit Gebrauchsanweisung, bei

Wiesbaden, im Mai 1857.
2976

Ferdinand Miller,

Kirchgasse No. 30.

Ein **Nachttisch** von nußbaumen Holz, zugleich Nachstuhl, ist zu verkaufen Saalgasse No. 20 bei Schreiner **Bauer.** 3840

Friedrichstraße No. 16 eine Stiege hoch ist ein gutes **Klavier** zu vermietthen. 3841

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Samstag den 27. Juni

Réunion dansante.

Wirthschaftsempfehlung.

Indem ich einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner **Restau-
ration** in dem neu hergerichteten Local in den vier Jahreszeiten ergebenst
anzeige, bitte ich um geneigten Zuspruch unter der Versicherung der
reellsten Bedienung.

Der Eingang ist von der Burgstraße.

3748

H. Ellenberger.

Grundmühle bei Mosbach.

Morgen Sonntag den 28. d. M. findet gut besetzte **Harmonie-Musik**
statt, wozu ergebenst einladet

3842

G. Wild.

Freitag den 3. Juli 1857

wird der **Gesangverein „Liederkrantz“** in Wiesbaden ein
grosses Vocal- und Instrumental-Concert,
unter Mitwirkung der Damen **Jagels-Roth** und **v. Stradiot-
Mende**, des **Kasteler Gesangvereins**, des hiesigen **Theater-
personals**, der **Herzogl. Nass. 2. Regimentsmusik** unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters **Stadtfeld**, im **grossen Saale**
des Rathhauses, unter der Direction des Herrn **Ferdinand**
Ludwig veranstalten.

Der Ertrag des Concerts ist für die neue evangelische Kirche, resp.
zur Beschaffung einer Orgel bestimmt.

Das Nähere bringen die Anschlagzettel.

224

Vollständig erschienen:

Schlosser's Weltgeschichte

für das deutsche Volk. 18 Bde. gr. 8^o nebst Generalregister liefern wir
noch auf kurze Zeit zum Subscriptionspreise von 1 fl. 30 fr. per Band.

Wir sind dabei gern bereit, um die Anschaffung dieses National-
werks zu erleichtern, allmonatlich, oder je nach einem von den Abon-
nenten zu bestimmenden Termine, die Bände nach und nach zu liefern.

1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Friedrichstraße 5 sind **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. zu haben.

3843

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

pro Quartal 1 fl. 45 fr. ohne Postaufschlag werden in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei allen löbl. Postämtern baldigst erbeten.

Ebenso ersuchen wir die Bestellungen auf das

„Wiesbadener Sonntagsblatt“,

Rheinische Wochenschrift für Kunst, Literatur und öffentliches Leben, recht bald zu machen. Das „Wiesbadener Sonntagsblatt“ kostet für die Abonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ vierteljährlich 15 fr., für Nichtabonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ 30 fr., ohne Postaufschlag.

 **Inserate** in der „Mittelrheinischen Zeitung“ haben die weiteste Verbreitung und kostet die vierspaltige Petitzeile nur 3 Kreuzer.

Wiesbaden, im Juni 1857.

**Die Expedition der Mittelrheinischen Zeitung und
3664 Wiesbadener Sonntagsblatt.**

Reise durch die Schweiz.

Zu gütigem Besuch der **zweiten Abtheilung** ladet ergebenst ein
3844 **Friedr. Kind's Wittwe.**

Jacob de Laspée jun.,

verlängerte Marktstraße No. 29. im Schirmer'schen Hause,
empfiehlt, um damit aufzuräumen:

Johannisberger (Dorf) 1848r., wie derselbe
in löblicher Casino-Gesellschaft von mir getrunken wird,
per Flasche 48 fr. ohne Glas. 3845

Ingelheimer 1854r., desgl., per Flasche 48 fr.

Heilbad Nerothalquelle.

In dieser meiner Anstalt können von heute an außer den verschiedenen kalten Bädern auch **angenehm erwärmte Bollbäder** gegeben werden.

Indem ich hierzu ergebenst einlade, bitte ich um Anmeldung mit Angabe der gewünschten Badezeit.

Sämmtliche Bäder haben vorzüglich reines und stärkendes Quell- und Trinkwasser.

Wiesbaden, den 26. Juni 1857.

3846

C. W. Guckuck.

Schwimmbad im Nerothal.

Auf vielseitiges Verlangen ist das Schwimmbad Morgens von
8 bis 10 Uhr nur für Damen versuchsweise eröffnet. 3847

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät Hammonia in Hamburg.

Garantie = Actien = Capital: Eine Million Mark Banco.

Für 1000 Gulden, zahlbar beim Tode des Versicherten, beträgt die monatliche Prämie beim Eintritts-Alter von

20 Jahren	30 Jahren	40 Jahren	50 Jahren
1 fl. 29 fr.	1 fl. 54 fr.	2 fl. 31 fr.	3 fl. 35 fr.

Als Leibrente für eingezahlte 1000 Gulden werden
beim Eintrittsalter von 50 Jahren 70 Gulden

"	"	" 55	" 80	"
"	"	" 63	" 100	"

alljährlich bis zum Lebensende gezahlt.

Die Kinder = Ausstattung

bildet einen der empfehlenswertheften Geschäftszweige der Gesellschaft. Für ein einjähriges Kind z. B., wenn dasselbe bei Vollendung seines 24. Jahres 1000 Gulden empfangen soll, ist eine Prämie von 23 fl. 40 fr. jährlich zu zahlen, welche sich auf jährlich 26 fl. 30 fr. erhöhen, wenn alle Einzahlungen beim vorzeitigen Tode des Kindes wieder erstattet werden sollen.

Auswanderer = Versicherungen werden zu billigen Extra-Prämien abgeschlossen.

Eintrittsgeld wird überall nicht entrichtet und niemals findet eine Erhöhung der ursprünglichen Prämien statt.

Statuten, Antragsformularen und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen zu Wiesbaden der für das Herzogthum Nassau bestellte

Haupt-Agent:

W. Schildknecht,

Geisbergweg No. 19.

und die Bezirks-Agenten:

Zu H a c h e n b u r g, Landoberschultheiß. = Gehülfe C. Schmidt.

" H e r b o r n, Advocat W. Nemy II.

" H o c h h e i m, Gerichtsvollzieher Jung.

" H ö c h s t, Landobersch. = Gehülfe Nied.

" S c h w a l b a c h, Kaufmann Heinzemann.

" L i m b u r g, Kaufm. C. J. Biegel.

" M o n t a b a u r, Carl Neurohr.

" N i e d e r w a l l u f, Kaufm. J. Zoppi.

" O b e r l a h n s t e i n, Rathsschreiber Rich. Rügenberg.

" W e i l b u r g, Ph. Rehorn.

" S t. G o a r s h a u s e n, Procurator Freudenberg.

1219

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß von Sonntag an jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.

3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.

Einladung zu dem **mechanischen Schieß-Theater** am Markt, in welchem Hirsche und Hasen in vollem Lauf mit Büchsen und Pistolen geschossen werden.

3849

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Roffel.

Preis 45 Fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 fr.

3346

Kaltwasserheilanstalt Nerothal.

3780

Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, warme
Süßwasserbäder und Schwimmbad.

Eine große Partie

Tüll-Mantillen

in den neuesten Mustern, haben wir in Commissions-Verkauf und können
solche unter dem Fabrikpreise ablassen.

Pfann Wittwe & Comp.,

3598

Schustergasse Lit. C. No. 113 in Mainz.

Englischer und Französischer Unterricht.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt bei Herrn Bäckermeister Boffong, Kirch-
gasse No. 25, erste Etage.

3775

Alexander Della-Croce, Sprachlehrer aus Mailand.

Unterzeichneter empfiehlt seine **Badewannen**, Sitzbäder und Sturzbäder,
zu verleihen und zu verkaufen; zugleich bringt er das **Verzinnen von**
Kochgeschirr in Erinnerung.

Carl Stemmler, Spenglermeister,
Saalgasse No. 5.

3806

Essig-Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother
Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fässchen von 5 Maas aufwärts
sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

Jacob Seyberth,

Essigfabrikant in Wiesbaden.

3279

Anzeige.

Ein **Dampfkessel** steht bei mir zu verkaufen. Nähere Auskunft durch
Herrn Commissionär **S. Barth** in Wiesbaden und mich.

3337

Dr. G. Bene in Niederwalluf.

Gaufrirmaschinen

(Stellmaschinen), verfertigt und reparirt **H. C. Huch**, Mechanikus in
Mainz, Liebsraupplatz, dicht neben dem Dome.

3659

Auf dem Augustenberg, im Nerothal gelegen, sind vom nächsten Sonntag an **frische Kirschen** zu haben.

3850

August Käsebier.

Wirsing-, Kohl- und Weißkraut-Pflanzen in bester Qualität sind zu verkaufen Wiesbadenerstraße No. 202 im Hinterhaus.

Biebrich, den 20. Juni 1857.

3709

Zwei eichene **Ladenthüren**, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit, mit Läden und Fenster stehen billig zu verkaufen bei

3851

Carl Wegandt, Kirchgasse No. 26.

Ein **Ramrad** mit 108 Rämmen, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

3852



Es hat sich am Donnerstag Abend ein junges schwarzes **Wachtelhündchen** vom Geisbergweg durch die Saalgasse verlaufen. Wer dasselbe Römerberg No. 39 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

3853

Verloren

Ein **Geldtäschchen** ist gestern vor dem Kurhause verloren worden, dasselbe enthält außer etwas Geld eine Damenarbeit, einen Fingerhut und einen Schlüssel. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung im Euroväischen Hof No. 17 abzugeben.

3854

2 Actien der Wiesbadener Spargesellschaft, Lit B. No. 260 und 261 wurden am Samstag den 20. d. Vormittags von der Mitte der Langgasse bis zum Kassirer Herrn Kaufmann Roth, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung bei Herrn Kaufmann Roth abzugeben.

3696

Stellen - Gesuche.

Ein braves solides Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

3726

Ein gesetztes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Markt No. 38 neben dem Rathhaus.

3817

Gesucht werden eine gute Köchin und ein gutes Hausmädchen in einen hiesigen Gasthof. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

3820

Ein Mädchen, das bürgerlich fechen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

3632

Eine Frau sucht einige Monatplätze oder sonstige Beschäftigung in Handarbeiten. Näheres in der Exped. d. Bl.

3855

Ein Bedienter, der längere Zeit bei einer Herrschaft in Diensten gestanden und gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

3856

Ein gewandter Herrschaftskutscher, welcher beim Militär gedient, serviren und im Garten gut zu arbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

3857

Ein kräftiger 18jähriger Bursche von freundlichem Aeußern sucht eine Stelle als Ausläufer oder Diener bei einer Herrschaft oder bei einem einzelnen Herrn. Näheres in der Exped. d. Bl.

3858

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 148) 27. Juni 1857.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- Rugen**, Vor Hundert Jahren. Zwei Gedenktage deutscher Geschichte. 2 Abtheilungen. 1te Abth. Tag von Kolin, 2te Abth. Tag von Leuthen. 4 fl. 30 fr.
- Mocco**, Die natürliche und künstliche Bewegung des Körpers, oder Leitfaden für Alle, welche mit oder ohne Tanzunterricht sich Gewandtheit im geselligen Umgang aneignen wollen. 1 fl. 21 fr.
- Maudwitz**, die Gicht. 42 fr.
- Fürst**, Frauendorfer Garten-Schatz, 1te u. 2te Lieferung. 42 fr.
- Lieblingsblumen:**
- Murikel**, ihre Fortpflanzung und Behandlung. 27 fr.
- Azalie**, ihre Vermehrung und Behandlung. 27 fr.
- Rose**, ihre Geschichte und schönsten Varietäten. 27 fr.
- Allgemeine Militär-Encyclopädie**. 1ter Bd. Inhalt: Nach bis Angriff. 4 fl. 48 fr.
- Dr. C. Behse**, Geschichte der kleinen deutschen Höfe, 4ter Theil. Inhalt: Schluß der kleinen souverainen Höfe. 2 fl. 15 fr.
- Gründliche Landschafts-Zeichnungsschule**, entworfen und lithographirt von Jos. Höger. 7 fl. 12 fr.
- Lange's Bibelwerk**, 1te Lieferung. 1 fl. 24 fr.
- Dr. C. G. Giebel**, Lehrbuch der Zoologie. Mit 124 in den Text gedruckten Abbildungen. 56 fr.
- H. Hoffmann**, Professor in Gießen, Lehrbuch der Botanik, mit 92 in den Text gedruckten Abbildungen. 56 fr.
- Dr. Kenngott**, Lehrbuch der Mineralogie, mit 55 in den Text gedruckten Abbildungen. 56 fr.
- Fr. Sträßle**, Lehrbuch der Naturgeschichte aller drei Reiche, 1te Lief. 36 fr.
- Dr. S. Kurz**, Handbuch der poetischen National-Literatur der Deutschen von Haller bis auf die neueste Zeit. 1te Abtheil. 1 fl. 12 fr.
- Dr. C. Schlottmann**, Joseph von Hammer-Burgstall. Ein kritischer Beitrag zur Geschichte neuerer deutscher Wissenschaft. 54 fr.
- Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.



Nassauische Rhein- und Lahn-Eisenbahn.

Von Donnerstag den 25. Juni 1857 an finden während des Sommerdienstes zwischen

Wiesbaden & Rüdeshheim

mit Anhalten an allen Zwischenstationen folgende Fahrten statt:

	Morgens:				Nachmittags:				Abends:				* Extrazug.
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	
Wiesbaden:													
Abgang:	7	25	9	45	12	55	3	5	7	48	10	30	
Rüdeshheim:													
Ankunft:	8	30	10	53	2	5	4	15	8	58	11	40	
Rüdeshheim:													* Extrazug.
Abgang:	6	40	8	58	12	55	4	35	7	15	9	20	
Wiesbaden:													
Ankunft:	7	50	10	5	2	5	5	45	8	25	10	30	

Sämmtliche Züge haben Anschluß an diejenigen der Taunus-Eisenbahn und an die Dampfschiffe zu Rüdeshheim.

Die beiden * Extrazüge werden nur an Sonn- und Feiertagen und nur während der Sommermonate befördert.

Wiesbaden, den 17. Juni 1857.

456

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Versicherte	20,098	Pers.
Versicherungssumme	32,059,400	Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,468,448	"
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692,400	"
Bankfonds	8,527,490	"
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413,394	"
Dividende im Jahr 1857	30	Prozent,

verweisend, laden zur Versicherung ein

Jacob Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez a. d. Lahn.

Ph. H. Müller in Dillenburg.

J. M. Guttenberger in Frankfurt a. M.

Ph. Engelbach in Mainz.

3835

Das unübertreffliche **Brönner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem Fülchtplatz ist stets zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

Nerothal-Mühle.

Restaurant - Champêtre.

3015

Café restaurant à la ruine Sonnenberg,

1/2 Stunde weit, Hauptvergnügungsort für Fremde, wohin ein Schattens-
weg längs einem schlängelnden Bache vom Tursaal an führt.

3810

Kirchweihe.

3661

Sonntag den 28. Juni findet dahier in meinem

„Gasthof zum Gartenfeld“

Tanzmusik statt.

Vor Beginn derselben in meinem neu angelegten Garten jedesmal
einige Stunden **Harmonie**.

Auch verfehle ich nicht nebst guter Bedienung zu bemerken, daß ich von
meinem alten Weinlager beste Weine zu billigsten Preisen liefern werde.

Niederwalluf, den 19. Juni 1857.

Caspar Keppel.

An meinem neu erbauten Tanzsaal befindet sich eine Altane mit der
Aussicht auf den Rhein, welche bequem über Hundert Menschen faßt.

Kirchweihe

Sonntag den 28. Juni zu Niederwalluf.

(Gartenwirthschaft, Musik der Viebricher Hornisten im Schwanen).

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

3596

Hofmann.

Unterzeichneter bittet an den beiden **Kirchweih**tagen, Sonntag
den 28. und Montag den 29. d. M. um recht zahlreichen Besuch und
wird sich bemühen das Zutrauen seiner verehrten Gäste durch recht gute
Speisen und Getränke zu rechtfertigen.

Neudorf im Rheingau, den 26. Juni 1857.

3836

J. B. Schütz.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine **Re-
stauration**, besonders guten Mittagstisch à Souverte
18 fr., zur geneigten Empfehlung.

Restaurateur **Ph. Enders,**

3811

Oberwebergasse No. 20.

Zu verkaufen:

Gebäude mit **Felder** und **Wiesen** an einem Bache, mit einem Falle
von 18 Pferdekraft. Näheres bei Herrn Commissionär **Barth.**

3578

Durch den Unterzeichneten sind mehrere **Landhäuser, Bohnhäuser** in angenehmen Straßen, einige **Badhäuser** und vortheilhaft gelegene **Geschäftshäuser** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch sind durch denselben **Wohnungen, Läden**, möblirte und unmöblirte **Zimmer** zu vermietthen, **Capitalien** verschiedener Größe gegen genügende Sicherheit auszuleihen, und werden alle sein Fach betreffende Geschäfte auf's pünktlichste und prompteste besorgt.

3837

Gust. Deucker, Commissionär, Geisbergweg No. 21.

Mafulatur wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 3789

Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Decan Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

4. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "
Nach derselben Beichte.	

Montag den 29. Juni. (Fest der heil. Aposteln Petrus u. Paulus.)

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Vesper	2 "
Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montags, Donnerstags und Samstags Schulmessen um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr Salve und Beichte.	

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 28. Juni Vormittags 9 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 27. Juni. Abonnement suspendu. Gastdarstellung der Madame Anglès Fortuni, Königl. Spanische Hof-Sängerin. (In italienischer Sprache.) **Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Akten. Musik von B. Bellini. Amina: Madame Anglès Fortuni, als Gast.

Morgen Sonntag den 28. Juni: **Die Stimme von Portici.** Große heroisch-romantische Oper in 5 Abtheilungen von Th. von Hübn. Musik von Auber.

Die Texte zu beiden Opern sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wlh. Roth für je 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.